



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Schöne Betrachtung von der Empfängnuß vnser Herr vnnd  
Seligmakers Jesu Christi/ auff das Fest der Verkündigung Mariæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46834)



Vom zarten Kindlein Jesu  
vnserm aller liebsten Herrn vnd wah-  
ren Emanuel.

C A P U T I.

Schöne Betrachtung / von der empfäng-  
nuß vnseres Herrn vnd Selig-  
machers Jesu Christi / auff das Fest  
der verkündigung Mariæ.



In dem Euan-  
gelischen Propheten Esais  
lesen wir / das im namen  
des Allmächtigen Got-  
tes vnd seines eingebornen  
Sohns gesprochen wirt: Ich bins selbs /  
der deine böshetten aufhilgt von meiner  
wegen / vnd deiner Sünden will ich nicht  
gedencken. Was ist aber allen Sündern /  
so fast nötig vnd mehr zuwünschen / dann  
daß sie vor allen dingen ihrer Sündē ver-  
zeihung / vnd also Gottes gnad zu ihrem  
ewigen Heyl erlangen? Zu dieser verzei-  
hung!

hung / vnnnd damit alle deine gute werck  
 Gott angenehm / dein Herz aber gegen  
 Gott vnd seinem Sohn Christo inbrün-  
 stig werde / ist vor allen dingen gut / nutz  
 vnd kräftig / daß du dich bekeisest / Chri-  
 stum Jesum deinen Herrn vnnnd Heiland  
 in allem deinem thun vnnnd lassen / allzeit  
 vor augen zu haben / vnd dich / sampt allem  
 was du bist vnd hast / dem gecrewen Me-  
 ser / welchen vns der Himmlisch Vatter  
 gesandt hat / zuergeben.

Damit du aber solches desto leichter  
 mögest vollbringen / so solt du das gnad-  
 reich leben Jesu Christi für dich nehmen /  
 vnnnd dasselbig Wol in dein Herz einbilden:  
 auch dich an dem Fest der verkündigung  
 Mariæ gen Nazareth verfügen / vnnnd da  
 bey der arten Jungfrauen bleiben / bis  
 auff den Christag / da sie ihr liebes Kind-  
 lein gebürt. Dasselbig Kindlein solt du  
 ihr als dann helffen auffstehen / bis sie mit  
 ihm in Egyptenland flucht: da solt du  
 ihr in dem elend abermahl dienen / bis daß  
 sie widerumb heim zeucht: daselbst bleib  
 abermahl bey ihr / vnnnd hilff ihr dreissig  
 Jahr lang mit dem edlen Herrn haushal-  
 ten /

ren/

ten/ biß er anfang zu Predigen: alsdann  
aber lauffe ihm nach biß er stirbt.

Vnd in den drey vnd dreißig Jahren/  
in welchen du dich zu dem süßen Herren  
Jesu verdingst als ob er noch auff Erden  
sey/ soll dein meinung sein / daß alle tag  
deines lebens dem fruchtbaren leben Jesu  
Christi gleich förmig seyn/ vnd als du alle  
tag vmb ein tag / vnd alle Jahr vmb ein  
Jahr elter wirst / daß auch dir der zarte  
Herr alle tag vmb ein tag/ vnd alle Jahr  
vmb ein Jahr elter werd / damit was du  
für Sünd auff einen tag thust/ daß sie dir  
verzeigen werden durch die Buß/ welche  
der Herr denselben tag/ welchen du in der  
meinung hast/ geleistet hat: vnd daß also  
alles gut / daß du auß gehorsam deiner  
Regel / oder sunst auß liebe Gottes thun  
wirst/ geheiligt werd / so du es bestreichest  
mit dem grossen heilthumb der nachfol-  
gung Christi.

Daß du aber ein gewisse zahl habest deß  
alters Christi / so magst du an dem obge-  
melten Fest vnser lieben Frauen Verkün-  
digung ansahen/ vnd Gott dem Vatter  
auffopfern die gehorsam seines Sohns/

4 Unser lieben Frauen

in welcher er sich geneigt hat in den Jung-  
frewlichen Leib Maria / auch alles das er  
an dem selben ersten tag gedacht vnd ge-  
lidten hat / dann er in dem ersten anblick  
seiner empfängnuß zu gleich ein vollkom-  
ner Gott vnd ein erkennner alles seines zu-  
künftigen leydens war.

Darnach am anderen tag nach seiner  
empfängnuß / opffere dem Vatter / was er  
denselben tag gelitten vnd gethan hat / ob  
du schon dasselbig nit weißt / so weiß es  
aber der Herz wol.

Am dritten tag thu aber also / vnd fahre  
also fort von tag zu tag / bis auff den heyl-  
gen Christag: an dem selben tag hast du  
alles das auffzuopffern / was man von  
dem kleinen Kindlein singt vñ liest / das er  
an dem ersten / andern zc. tag nach seiner  
geburt gethan hat: vnd das treib durch  
das ganz Jahr hinumb / so lang / bis der  
tag der verkündigung Maria wider kom-  
met.

An dem ersten tag der verkündigung  
Maria des anderen Jahrs / faher an auff-  
zuopffern / was der Herz Jesus ersten am  
tag seines anderen Jahrs gethan / des glei-  
chen

eben ihn auch am nächstfolgenden tag/  
vnd also fort von tag zu tag das ganze  
Jahr vmb / bis daß der tag der verkündi-  
gung Marie wider kompt.

So fahedann das dritte Jahr mit dem  
Herin an / vnd dz erreib von tag zu tag / von  
Jahr zu Jahr / bis daß er drey vnd drenßig  
Jahr alt wird / also daß ein jedlicher tag  
deines lebens sich vergleiche mit seinem  
verdienstlichen leben.

Zum warzeichen aber / daß du solchs  
alles begerst / so sprich alletag drey Vate-  
ter vnser. Das erste Vatter vnser / sprich  
dem liebreichen herzen Jesu / was er den  
selben tag (welchen du nach obgemelter  
weiß in deiner meinung hast) gedachte / ge-  
wölle / gemeint / ihm fürgenommen / er-  
kennt / geliebt / vnd sich erfreut hat / was  
er auch für hergleid / zwangnuß vnd  
trangnuß / angst vnd noth / forcht vnd  
schrecken auff sein zukünfftiges leyden /  
vnd was rew vnd leyd er vmb vnser  
sünd gehabt. Das ander Vatter vnser  
sprich der vbung seines heiligen Munds /  
was er an demselbigen Tag Gebettet / ge-  
redt / geschwigen / gessen vnd getrunccken  
hat.

hat. Das dritte Vatter vnser sprich der  
 vbung aller seiner glider / seinem weinen/  
 seuffzen / nider knien / brauchung seiner  
 sinn / vnd aller seiner tugenden / welche er  
 den selben tag geübt hat.

Zu dem ersten Vatter vnser / magstu  
 auch also sprechen: O Herz Jesu Ehrliche / die-  
 ses Vatter vnser sey zu lob gesprochen der  
 vbung deines teilsames hertzens / was du an  
 dem selben tag gedacht / gewöllt / begert vnd dich  
 gefremt hast : auch allem deinem inwendigen  
 hertzenleid / tranguß vnd zwanguß / angst  
 vnd noth / forcht vnd schrecken auß dein zukünff-  
 tigs leyden / trew vnd leid vmb vnser Sünden.  
 Amen.

Zu dem andren Vatter vnser sprich  
 also: O Herz Jesu Ehrliche / dieses Vatter vnser  
 sey zu lob gesprochen aller vbung deines heili-  
 gen Munds / was du an dem selben tag gebet-  
 tet / geredt / geschwigen / gessen vnd getruncken  
 hast / Amen.

Zu dem dritten Vatter vnser sprich  
 also: O mein Gott vnd Herz / dieses Vatter  
 vnser sey lob gesprochen der vbung aller deiner  
 heiligen glider / deinem weinen / seuffzen / nider-  
 knien / auch dem gebrauch deiner sinn / vnd allen  
 deinen tugenden / die du an diesem tag geübet  
 hast / Amen.

Zu GOTT dem Vatter sprich also:  
 O himmlischer Vatter / ich opffer dir dein wer-  
 then

then geliebte Sohn/ meinen Herrn Jeſum Chriſtum mit allem ſeinen verdienen/ zu deinem wolgefallen / welches du an dieſem tag an ihm gehabt haſt.

Diß Gebett mag man ſprechen von dem tag der empfängnuß vnſers Herrn Chriſti/ biß auff den Weihenacht tag.

Darnach aber/ wann das Kindlein Jeſus geboren iſt/ ſo laß dein gebett vnd meinung alſo ſein in dem erſten/ andern vnd dritten Jahr/ vnd alſo für vnd für/ biß er drey vnd dreißig Jahr alt wirdt/ vñ ſpricht: O Himmlischer Vatter / ich opffer dir dein geliebten Sohn/ wie er all augenblick dieſes tags in deiner ehr verzert / was er ſonderlich an dieſem tag verdient vnd gelitten/ wie er dich ewigen Vatter bekent/ wie lieb er dich gehabt/ vnd was er auß deiner liebe / dir zu ehren gethan hat/ Amen.

Darnach betrachte / wie ſein die Seel erkannt hat / warumb ſie von Gott auffgenommen / vnd warumb Gott Menſch worden iſt/ nemlich darumb/ daß er in Menſchlicher Form mit dem leiden wolt die welt erlöſen: wte er in dem ſelben erkennen daß leyden willklich auffnam / auch wte er ihm fürſetzt vnd anſchlug alle ding/ welche zu dem werck vnſer Erlöſung gehören:

Hörren: wie er dasselb künfftig leyden mit grosser sorg vnd angst betracht/ grossen schrecken vnd forcht darauff het/ vnd es dem Himmlischen Vatter auffopffert: Wie er ein mitlendn mit vns het: Wie all sein leben ein stetter Todt / ja viel mehr dann hundert tausent todt gewesen/ dann er sahe sein Todt allwegen an/ vnd het ihn allzeit im willen/ vnd wisset auch/ wie wehe er ihm thun würd.

Betracht auch alles/ was er an dies. tag gedacht/ gewölt/ ihm für gesetzt/ vnd gemeint hat. Item sein groß herzleyd/ welches er gehabt hat vmb die vnehr so selnem Vatter erzeigt würd. Item alle Kew vnd leyd so er vmb unsere Sünd het: auch sein herliche fremd die er hatte in den obersten kräften seiner Seel/ von dem Göttlichen anschawen vnd ntesen. Item sein gefängnuß in Mutter leib/ darnach sein seuffzen vnd weinen / sein niederkriechen vnd betten/ sein schlaffen vnd wachen/ sein essen vnd trincken/ sein reden vnd schweigen/ alles das er an disem tag gethan hat.

Solches alles opffer dem Himmlischen Vatter

Vatter auff/ vnd ſprich alſo: O Herz him-  
liſcher Vatter/ ich opffer dir alle die trew/ ſo dei-  
nem geliebten Sohn ſein werthe Mutter an  
dem heutigen tag erzeigt hat / wie ſchön ſie ſein  
gewartet/ wie mit erſamer forcht/ begiriger lie-  
be vnd fleißigem ernſt ſie ihm gedienet / wie  
freundlich ſie ſich gegen ihm gehalten hat in  
worten vnd wercken. Dieſe mütterliche trew  
wölle erfüllen mein groſſe verſaumnus gegen  
dieſem edlen zarten Kindlein/ Vimen.

Merck ſu daß mit fleiß/ daß dein dienſt  
mit dieſem nit außgericht wirt ſein/ ſonde-  
ren ſo du dem Herrn gar angenehm wilt  
werd. n/ ſo laß dich bedüncken/ wa du biſt/  
oder was du huſt / daß das lieblich Kind-  
lein Jeſus bey dir ſeye / vnd dir zuſehet.  
Darumb ſo hab in deiner betrachtung ein  
ſtettges auffſehen auff ihn. Diß aber hat  
allermeiſt ſtatt nach ſeiner geburt: dann  
was er in Mutterleib geihan hat/ daß mö-  
gen wir mit vnſeren groben ſinnen nit  
greiffen.

Schöne betrachtung auff Wenhenach-  
ten / von der Gnadenreichen Geburt vn-  
ſers Herrn vnd Heylands Jeſu  
Chriſti.

Der vorgemele Prophet Eſayas  
ſpricht: Ein Kind iſt vns geboren/  
A 5 vnd